

die Brandstifterinnen).–

Julius und Helene kommen;– er erzählt, wie er Freitag (eben so wie Hajek), in ewiger Kugelgefahr den Weg von seiner Wohnung ins Spital zurücklegte. Auf seiner Abthlg. allein 12 Todte.– Die Regierung (Seipel) wollte Freitag zurücktreten, angeblich auf Drängen der Sozialdem. blieben sie.– Der Bahnstrike vor allem, um den Einmarsch fremder Regimenter zu verhindern.–

Romanfeile.–

Z. N. Richard, Paula, und Frau Dr. Menczel.– Anfangs träges, dann animirteres Gespräch.– Frau Dr. M. erzählt mir einen Ausspruch O.s – sie werde nächsten Herbst u. a. jedenfalls in Wien wohnen – jetzt, wo auch Lili fort sei.–

Las ein nicht uninteressantes Büchlein von Joseph Roth „Juden auf der Wanderschaft“.–

18/7 Um 3 aus einem alpdruckhaften Traum erwacht: Rendezvous mit H. K.;– mit ihr in einem kleinen Raum;– sie hat ein (Vorbeugungs)-Mittel gegen Lyssa mit;– zuerst die eine Salbe (?) in die Haut reiben;– dann jene andre, das eigentliche Schutzmittel. Ferner hat sie ein Glasgefäßchen mit ganz kleinen Silberpillen – die ich für das Mittel halte, sie sind es nicht; ich durch ungeschickte Hantirung mit dem Stoppel verursache das Entlaufen einiger Pillen und versuche sie wieder hineinzustopfen.– Der erste Theil der Behandlung ist vorbei (wie?) den zweiten will ich doch lieber von einem Arzt vornehmen lassen;– fort, Straße, Gersthof, lieber kein Auto; Tram,– um 7 etwa hab ich Rv. mit C.; H. etwas gekränkt; – bin allein in der Tram,– steige beim Carlth. aus – will mir hier einen Wagen nehmen – einerseits Rendezvous mit C. – u. zw. nach einer Besprechung im Ministerium;– aber wann und wo?;– anderseits, um einen Arzt aufzusuchen – denn ich empfinde es plötzlich als höchst leichtsinnig, dass ich jenes zweite Mittel noch nicht angewandt,– fühle quasi schon Symptome,– als wenn ich ein Lehrbuch vor mir sähe; bin in einem großen überfüllten Hörsaal, wie Urania;– von oben herunter die Stufen mein Neffe Hans: Was machst du da, Onkel Arthur?– Mir kommt der Einfall, er könnte die Behandlung übernehmen. Er ist befremdet, dass ich so unvorsichtig war,– ist bereit . . . „aber im ‚Zimmer des Custoden‘ – kleines Gemach, gleich hinter dem Hörsaal –“ ich begeben mich hinein; höre aus dem Hörsaal Unruhe – Hans soll in Vertretung des verhinderten Chefs (?) Vortrag halten, weigert sich anfangs (er ist jetzt im Rothschild Spital stellvertr. Chef) – dann bereit;– jemand berichtet mir, er habe humorvoll begonnen: Selbst Dr. A. S. wurde heute – und nun irgend etwas über